

Uebertreter dieses Verbots zur Bestrafung anzuzeigen.
Den 10. Juni 1868.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Auf die Beschwerde des Fahrenhalters Klingler, daß von den Viehhältern zur Zeit des Futterns und Tränkens der Farren die Thore geöffnet und nicht wieder geschlossen werden, wodurch schon einigemal Farren entspringen sind, sieht man sich veranlaßt, die Viehhältern darauf aufmerksam zu machen, daß die Thore des Fahrenhofs stets verschlossen zu halten sind und daß Dazwischenhandeln zur Verantwortung und Strafe gezogen werden.
Den 9. Juni 1868.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Jagd-Verpachtung.
Die Ausübung der Jagd auf hiesiger Stadtmärkte, deren Pacht am 30. Juni d. J. zu Ende geht, wird am

Montag den 15. Juni
Vormittags 10 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus auf mehrere Jahre wieder verpachtet, und werden Pachtliebhaber hiezu eingeladen.
Schorndorf den 10. Juni 1868.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Schafwaide-Verpachtung.
Die hiesige Winter-Schafwaide, welche mit 1200 Stücken besetzt werden darf, wird in Folge gemeinderäthl. Beschlußes am Montag den 22. Juni
Vormittags 10 Uhr
auf 3 Jahre von Martini 1871 im öffentlichen Aufsteig auf dem Rathhaus dahier verpachtet, wozu die Pachtliebhaber unter dem Aufsehn eingelesen werden, daß sie von den Pachtbedingungen auf dem Rathhaus Einsicht nehmen, auch Pacht-Offerte noch vorher dem Stadtschultheißenamt mündlich oder schriftlich machen können. Bemerkt wird, daß der Pächter über die Bestanzzeit das vorhandene Schafhaus mit der darin befindlichen Wohnung und dem Schafstall, auch den beim Schafhaus befindlichen Garten von 2 Brl. 1 Rth. unentgeltlich benützen darf.
Den 10. Juni 1868.
Gemeinderath.
Vorstand Frasch.

Schorndorf.
Schafwaide-Verpachtung.
Die hiesige Winter-Schafwaide, welche mit 1200 Stücken besetzt werden darf, wird in Folge gemeinderäthl. Beschlußes am Montag den 22. Juni
Vormittags 10 Uhr
auf 3 Jahre von Martini 1871 im öffentlichen Aufsteig auf dem Rathhaus dahier verpachtet, wozu die Pachtliebhaber unter dem Aufsehn eingelesen werden, daß sie von den Pachtbedingungen auf dem Rathhaus Einsicht nehmen, auch Pacht-Offerte noch vorher dem Stadtschultheißenamt mündlich oder schriftlich machen können. Bemerkt wird, daß der Pächter über die Bestanzzeit das vorhandene Schafhaus mit der darin befindlichen Wohnung und dem Schafstall, auch den beim Schafhaus befindlichen Garten von 2 Brl. 1 Rth. unentgeltlich benützen darf.
Den 10. Juni 1868.
Gemeinderath.
Vorstand Frasch.

Schorndorf.
Gefundenes.
Ein gefundener Strohhut nebst einer Geißel kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden.
Den 9. Juni 1868.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Haus-Verkauf.
Das Wohnhaus des verstorbenen Ludwig Kraft, Bauern dahier, welches zu 1900 fl. angekauft ist, kommt

am Montag den 15. Juni
Nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathhaus nochmals zum Verkauf, und wird solches dem Meistbietenden sofort zugeschlagen.
Den 10. Juni 1868.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Von Seiten der Stadtpflege wird der heutige Gras-Ertrag von den schon längst bekannten Remisierplätzen sowie vom Schießgraben, Weidgraben circa 1/2 Morgen im öffentlichen Aufsteig auf dem Rathhaus zum Schießgraben werden auch auswärtige Käufer angenommen.
Die Käufer zu den Remisierplätzen wollen sich nächsten Montag den 15. d. Mts. Morgens 7 Uhr bei der mittleren Brücke, und die zum Schießgraben um 9 Uhr Vormittags beim Eisenbahnübergang am ehemaligen untern Thor einfinden.
Ferner werden am Montag den 22. Juni Nachmittags 2 Uhr die beiden Gemeinde-Weiden wiederum auf 1 Jahr im öffentl. Aufsteig verpachtet, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Schorndorf.
Heugras-Verkauf.
Bei dem am 9. d. d. hiesigen vorgenommenen Heugras-Verkauf von
3 Mrgn. 34 Rthn. Garten bei der Urbader Brücke und
1 Mrgn. 1 Brl. 10 Rthn. Garten bei der untern Mühle
hat sich nur Ein Liebhaber eingestellt, weshalb am nächsten
Montag den 15. d. hies. Nachmittags 2 Uhr eine nochmalige Verhandlung stattfinden wird. Liebhaber haben sich um 2 Uhr bei der Urbader Brücke und um 3 Uhr bei der untern Mühle einzufinden.
Den 12. Juni 1868.
Hospitalpflege. Lang.

Beutelsbach.
Jagd-Verpachtung.
Die Verpachtung der hiesigen Gemeindejagd auf die Zeit vom 1. Juli 1868/71 findet
am Montag den 15. Juni
Nachmittags 11 Uhr
auf dem Rathhaus dahier statt und werden die Liebhaber dazu eingeladen.
Den 6. Juni 1868.
Gemeinderath.
Vorstand Romberg.

Schnaitz.
Jagd-Verpachtung.
Freitag den 19. d. Mts. Morgens 7 Uhr wird die Jagd auf den Feldmäcklingen Schnaitz und Baach wieder auf 3 Jahre in hiesigem Rathhause verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 9. Juni 1868.
Schultheiß
W. E. K. a. n. d.

Schorndorf.
Jagd-Verpachtung.
Die hiesige Gemeindejagd wird pro
1. Juli 1868—71
am Mittwoch den
17. d. Mts.
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause verpachtet.
Den 10. Juni 1868.
Schultheißenamt.
Thomashardt.

Schorndorf.
Jagd-Verpachtung.
Die Verpachtung der hiesigen Gemeindejagd auf die Zeit vom 1. Juli 1868—71 findet am
Mittwoch den 24. Juni
Nachmittags 12 Uhr
auf dem Rathhaus dahier statt und werden die Liebhaber dazu eingeladen.
Den 10. Juni 1868.
Schultheißenamt.
Kos.

Adelberg.
Schafwaide-Verleihung.
Die Schafwaide von den Mäcklingen Adelberg Dorf und Kloster, der Herrenmühle, Mittelmühle- und Zachersmühle-Markung, welche von der der Ernte an bis Martini 250 Stück und von Martini bis 15. März 500 Stück Schafe ernährt, soll für heuer im Submissionswege zur Verleihung gebracht werden.
Demgemäß werden die Liebhaber aufgefordert, ihre Offerte mit der Aufschrift: „Schafwaide-Offert“ an den Gemeinderath Adelberg verschlossen und franco mit den erforderlichen gemeinderäthlichen Zeugnissen
bis 30. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr
gelangen zu lassen, zu welcher Stunde die Eröffnung derselben stattfinden wird, welcher die Submittenten anwohnen können. Die Bedingungen können hier eingesehen werden.
Offerte für die Waide der Markung Raffach, welche 100—150 Stück erträgt, werden ebenfalls bis 30. Juni d. J. entgegen genommen.
Den 9. Juni 1868.
Gemeinderath.
Beutelsbach.

Beutelsbach.
Viegegeschäfts-Verkauf.
Aus der Gantmasse des nach America entwichenen Ludwig Mepf, Bäckers

von hier, kommt dessen Liegenschaft nämlich:
Gre b ä u d e:
Die Hälfte an Einem zweistöckigen Wohnhaus, Stallung und Kellere in der vorderen Huhngasse mit eingerichteter Bäckerei, zu deren Betrieb das Haus günstig gelegen ist.
Ein Stall in der Scheuer und ein Schweinfall darin; eine Wagenhütte im Hof an der Scheuer.
10,7 Ruten Gemüsegarten,
23,9 Ruten Gras- und Baumgarten,
1,6 Ruten an 3,3 Ruten Gemüsegarten beim Haus,
im Gesamt-Anschlag von 600 fl.
am Donnerstag den 2. Juli d. J.
Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause dahier im Aufsteig zum Verkauf, wozu Liebhaber, unbekannt mit obigen Verhältnissen, eingeladen werden.
Den 11. Juni 1868.
Rathschreiberei.
Romberg.

Weiler.
Jagd-Verpachtung.
Die hiesige Gemeindejagd auf die Zeit vom 1. Juli 1868—71 wird am
Montag den 15. Juni
Morgens 8 Uhr
auf hiesigem Rathhaus verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Schultheißenamt.
Schubel.

Schorndorf.
Privat-Anzeigen.
Borax-Seife
— angefertigt nach Herrn Ober-Med.-Rath Pflüninger —
vorzügliches Toiletten-Mittel zur Erhaltung und Beförderung einer reinen und hellen Haut. Das Stück 15 fr.
Theer-Seife
vorzügliches Mittel gegen Haut-Ausschläge, Flechten etc., das Stück 15 fr.
Niederlage: in beiden hiesigen Apotheken.
Diesenigen, welche sich für das Abhalten eines
Kinder-Festes
interessiren, wollen sich Montag Abend 7 Uhr zu einer Besprechung im Löwen einfinden.
Keinos
Kind- und Schweineschmalz
habe ich frisch erhalten.
G. F. Schmidt, neue Straße.

Schorndorf.
Blühende Copfgewächse, Bouquets & Kränze,
Pflanzen & Saamen
sind stets zu haben bei
Wm. Mächtlen,
Kunst- und Handlegärtner.
Schorndorf.
Ausgezeichnetes
Lager-Bier
empfiehlt
Wacker, Metzger.
Auch habe ich in dem Hause, welches ich von Hrn. Nadler Speidel bezogen habe, 2 tapezierte Zimmer für 2 ledige Herren sogleich zu vermieten.
Wacker.
Ein Wägele hat zu verkaufen oder gegen ein stärkeres zu vertauschen
Viktor Krenz.

Schorndorf.
Blühende Copfgewächse, Bouquets & Kränze,
Pflanzen & Saamen
sind stets zu haben bei
Wm. Mächtlen,
Kunst- und Handlegärtner.
Schorndorf.
Ausgezeichnetes
Lager-Bier
empfiehlt
Wacker, Metzger.
Auch habe ich in dem Hause, welches ich von Hrn. Nadler Speidel bezogen habe, 2 tapezierte Zimmer für 2 ledige Herren sogleich zu vermieten.
Wacker.
Ein Wägele hat zu verkaufen oder gegen ein stärkeres zu vertauschen
Viktor Krenz.

Schorndorf.
Kein Nicotin mehr!!
Eine neue Erfindung für Tabakraucher.
Die poröse Kohle hat bekanntlich die Eigenschaft, die riechende Stoffe zu absorbiren. Für alle Raucher bieten deshalb die Pfeifenpaaren aus plastisch-poröser Kohle die Unnehmlichkeit, daß sie die überschmedenden und giftigen Bestandtheile als Ammoniak, Nicotin etc. absorbiren und dadurch das Rauchen zu ihrem wahren Genuss machen.
Fabrik von Louis Glöckle in Sessen-Raffel.
Auf Verlangen werden auch diese Pfeifen mit silbernem Beschlag versehen.
Niederlage dieser Artikel hält stets in reicher Auswahl
G. Sigel.

Schorndorf.
Kein Nicotin mehr!!
Eine neue Erfindung für Tabakraucher.
Die poröse Kohle hat bekanntlich die Eigenschaft, die riechende Stoffe zu absorbiren. Für alle Raucher bieten deshalb die Pfeifenpaaren aus plastisch-poröser Kohle die Unnehmlichkeit, daß sie die überschmedenden und giftigen Bestandtheile als Ammoniak, Nicotin etc. absorbiren und dadurch das Rauchen zu ihrem wahren Genuss machen.
Fabrik von Louis Glöckle in Sessen-Raffel.
Auf Verlangen werden auch diese Pfeifen mit silbernem Beschlag versehen.
Niederlage dieser Artikel hält stets in reicher Auswahl
G. Sigel.

Soeben eingetroffen!
Eine frische Sendung
Strohhüte für Herren
und Knaben,
worunter die beliebtesten breitrandigen weißen für Herrn, sowie Feldhüte in weiß und braun bei
G. Sigel am Bahnhof.

D. P.
Samstag Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung im Saal.
Bericht über die Augsburger Versammlung. Wahlbesprechung.
Morgen früh von 6 bis 7 Uhr
Schießübung.
Der Schützenmeister.

Volks-Verein.
Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Löwen.
Tagesordnung:
Besprechung über bevorstehende Abgeordnetenwahl.
Der Vorstand:
Soeben eingetroffen!
Die neuesten und elegantesten Pariser Dessins,
besonders in Gold,
sind mir soeben aus der berühmten
Kunstfärberei,
Druckerei & Appretur
von Albert Schumann
in Esslingen a. N.
zugekommen und liegen zur gef. Einsicht vor.
C. F. Kraiss Wwe.
in Schorndorf.
Ein wohlgezogener junger Mensch findet bei einem tüchtigen Sattler und Tapezier gegen billige Bedingungen eine angenehme Lehrstelle.
Nähere Auskunft ertheilt
L. Eucher, Buchbinder.

Schorndorf. Schorndorf.

Auswanderer
Wir suchen einen wachsam
kleinen Haushund männ-
lichen Geschlechts zu kaufen.
Nage ist Nebensache.
Gebr. Gabler.

Schreiner-Gesuch.
Zwei tüchtige Schreiner
sind für Arbeit
bei
Kramer,
Kunstmüller.

**Wichtig für Pfleger, Auswan-
derer u. s. w.**
Wechsel nach Amerika in jeder belie-
bigen Summe nur in Gold zahlbar,
sowie Auszahlung von Aktien und
sonstigen Geldern gegen vorzule-
gende Quittungen, besorgt durch die
Herren Schulz und Rückhaber in
New York auf's Billigste.

Nach Amerika.
Reisende und
Auswanderer nach
Amerika befördert
die Dampf- und Se-
gelschiffe über
Hamburg, Bremen, Havre &
Liverpool für die General-Agentur
von Johs. Rominger in Stuttgart,
der Agent in Schorndorf
Carl Beil.

**Das Heugras von 1/2 Morgen
im Ramsbach verkauft.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
auf der Au hat das Heugras zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat das Heugras zu ver-
kaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

**Das Heugras von 1/2 Morgen Wiesen
im Ramsbach hat zu verkaufen.**

Schorndorf. Schorndorf.

**Wir suchen einen wachsam
kleinen Haushund männ-
lichen Geschlechts zu kaufen.
Nage ist Nebensache.
Gebr. Gabler.**

Schreiner-Gesuch.
Zwei tüchtige Schreiner
sind für Arbeit
bei
Kramer,
Kunstmüller.

**Die zum alten Postgehörige Scheune
mit Stall in der neuen Straße wird
nächstens, nämlich am 15. Juni
Morgens 8 Uhr
im Ganzen oder nach Abtheilungen auf
Jahr an den Meistbietenden auf dem
Platz verkauft.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

**Ich habe noch 2 Kammern zu ver-
pachten.
Schorndorf
Süßler, Schuhmacher.**

Verloren
Bergangenen
Montag gleich
in hiesiger
Stadt eine vergoldete Uhren-
kette verloren. Der redliche
Finder wolle solche gegen
Belohnung bei der Redaktion d. Bl.
abgeben.

**Haus- und Schmiede-
Verkauf.**
Mein Haus und Schmiede
in Deutelsbach setze ich dem
Verkauf aus und kommt am
Johanni-Feiertag den 24.
Mts. Mittags 1 Uhr in der Kronen-
selbst in Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber
hiemit einladet
Wilhelm Strähle, Schmied.

**Ich habe eine hochträg-
tliche junge Zugkuh zu
verkaufen. Liebhaber
haben unter dreien die
Wahl.
Jung
Jak. Erhardt.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

**Ich habe noch 2 Kammern zu ver-
pachten.
Schorndorf
Süßler, Schuhmacher.**

Verloren
Bergangenen
Montag gleich
in hiesiger
Stadt eine vergoldete Uhren-
kette verloren. Der redliche
Finder wolle solche gegen
Belohnung bei der Redaktion d. Bl.
abgeben.

**Haus- und Schmiede-
Verkauf.**
Mein Haus und Schmiede
in Deutelsbach setze ich dem
Verkauf aus und kommt am
Johanni-Feiertag den 24.
Mts. Mittags 1 Uhr in der Kronen-
selbst in Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber
hiemit einladet
Wilhelm Strähle, Schmied.

**Ich habe eine hochträg-
tliche junge Zugkuh zu
verkaufen. Liebhaber
haben unter dreien die
Wahl.
Jung
Jak. Erhardt.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

**Ich habe noch 2 Kammern zu ver-
pachten.
Schorndorf
Süßler, Schuhmacher.**

Verloren
Bergangenen
Montag gleich
in hiesiger
Stadt eine vergoldete Uhren-
kette verloren. Der redliche
Finder wolle solche gegen
Belohnung bei der Redaktion d. Bl.
abgeben.

**Haus- und Schmiede-
Verkauf.**
Mein Haus und Schmiede
in Deutelsbach setze ich dem
Verkauf aus und kommt am
Johanni-Feiertag den 24.
Mts. Mittags 1 Uhr in der Kronen-
selbst in Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber
hiemit einladet
Wilhelm Strähle, Schmied.

**Ich habe eine hochträg-
tliche junge Zugkuh zu
verkaufen. Liebhaber
haben unter dreien die
Wahl.
Jung
Jak. Erhardt.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

**Ich habe noch 2 Kammern zu ver-
pachten.
Schorndorf
Süßler, Schuhmacher.**

Verloren
Bergangenen
Montag gleich
in hiesiger
Stadt eine vergoldete Uhren-
kette verloren. Der redliche
Finder wolle solche gegen
Belohnung bei der Redaktion d. Bl.
abgeben.

**Haus- und Schmiede-
Verkauf.**
Mein Haus und Schmiede
in Deutelsbach setze ich dem
Verkauf aus und kommt am
Johanni-Feiertag den 24.
Mts. Mittags 1 Uhr in der Kronen-
selbst in Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber
hiemit einladet
Wilhelm Strähle, Schmied.

**Ich habe eine hochträg-
tliche junge Zugkuh zu
verkaufen. Liebhaber
haben unter dreien die
Wahl.
Jung
Jak. Erhardt.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

Schorndorf. Schorndorf.

**Wir suchen einen wachsam
kleinen Haushund männ-
lichen Geschlechts zu kaufen.
Nage ist Nebensache.
Gebr. Gabler.**

Schreiner-Gesuch.
Zwei tüchtige Schreiner
sind für Arbeit
bei
Kramer,
Kunstmüller.

**Die zum alten Postgehörige Scheune
mit Stall in der neuen Straße wird
nächstens, nämlich am 15. Juni
Morgens 8 Uhr
im Ganzen oder nach Abtheilungen auf
Jahr an den Meistbietenden auf dem
Platz verkauft.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

**Ich habe noch 2 Kammern zu ver-
pachten.
Schorndorf
Süßler, Schuhmacher.**

Verloren
Bergangenen
Montag gleich
in hiesiger
Stadt eine vergoldete Uhren-
kette verloren. Der redliche
Finder wolle solche gegen
Belohnung bei der Redaktion d. Bl.
abgeben.

**Haus- und Schmiede-
Verkauf.**
Mein Haus und Schmiede
in Deutelsbach setze ich dem
Verkauf aus und kommt am
Johanni-Feiertag den 24.
Mts. Mittags 1 Uhr in der Kronen-
selbst in Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber
hiemit einladet
Wilhelm Strähle, Schmied.

**Ich habe eine hochträg-
tliche junge Zugkuh zu
verkaufen. Liebhaber
haben unter dreien die
Wahl.
Jung
Jak. Erhardt.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

**Ich habe noch 2 Kammern zu ver-
pachten.
Schorndorf
Süßler, Schuhmacher.**

Verloren
Bergangenen
Montag gleich
in hiesiger
Stadt eine vergoldete Uhren-
kette verloren. Der redliche
Finder wolle solche gegen
Belohnung bei der Redaktion d. Bl.
abgeben.

**Haus- und Schmiede-
Verkauf.**
Mein Haus und Schmiede
in Deutelsbach setze ich dem
Verkauf aus und kommt am
Johanni-Feiertag den 24.
Mts. Mittags 1 Uhr in der Kronen-
selbst in Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber
hiemit einladet
Wilhelm Strähle, Schmied.

**Ich habe eine hochträg-
tliche junge Zugkuh zu
verkaufen. Liebhaber
haben unter dreien die
Wahl.
Jung
Jak. Erhardt.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

**Ich habe noch 2 Kammern zu ver-
pachten.
Schorndorf
Süßler, Schuhmacher.**

Verloren
Bergangenen
Montag gleich
in hiesiger
Stadt eine vergoldete Uhren-
kette verloren. Der redliche
Finder wolle solche gegen
Belohnung bei der Redaktion d. Bl.
abgeben.

**Haus- und Schmiede-
Verkauf.**
Mein Haus und Schmiede
in Deutelsbach setze ich dem
Verkauf aus und kommt am
Johanni-Feiertag den 24.
Mts. Mittags 1 Uhr in der Kronen-
selbst in Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber
hiemit einladet
Wilhelm Strähle, Schmied.

**Ich habe eine hochträg-
tliche junge Zugkuh zu
verkaufen. Liebhaber
haben unter dreien die
Wahl.
Jung
Jak. Erhardt.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

**Ich habe noch 2 Kammern zu ver-
pachten.
Schorndorf
Süßler, Schuhmacher.**

Verloren
Bergangenen
Montag gleich
in hiesiger
Stadt eine vergoldete Uhren-
kette verloren. Der redliche
Finder wolle solche gegen
Belohnung bei der Redaktion d. Bl.
abgeben.

**Haus- und Schmiede-
Verkauf.**
Mein Haus und Schmiede
in Deutelsbach setze ich dem
Verkauf aus und kommt am
Johanni-Feiertag den 24.
Mts. Mittags 1 Uhr in der Kronen-
selbst in Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber
hiemit einladet
Wilhelm Strähle, Schmied.

**Ich habe eine hochträg-
tliche junge Zugkuh zu
verkaufen. Liebhaber
haben unter dreien die
Wahl.
Jung
Jak. Erhardt.**

**Ein geräumiges Logis hat bis Jacobi
an eine geordnete Familie zu vermieten
J. Fr. Kieß, Seifenfieder.**

**Ein dunkler Sommer-Hod
und ein schwarzer Tuchrock hat aus
Auftrag zu verkaufen
Schneider Erb.**

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Ersteht: Dienstage und Samstage. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile ober deren Raum 2 fr.

N^o 48. Dienstag den 16. Juni 1868.

Amthche Bekanntmachungen.

An die Commissionen zur Entwerfung und Fortführung der Wählerlisten.
Der nachfolgende Auszug aus einem Ministerial-Erlaß vom 20. v. M. wird zur Kenntniß der Commissionen in den einzelnen Gemeinden gebracht, weil er Anhaltspunkte zur Entscheidung über zweifelhafte Fälle oder bestrittene Wahlberechtigungen darbietet.
Schorndorf den 13. Juni 1868.

Indem das Gesetz dem Wohnsitz den nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt beigelegt hat, war seine Absicht wesentlich und in erster Linie darauf gerichtet, der engen Auffassung zu begegnen, die durch den Begriff des Wohnsitzes herbeigeführt worden wäre, es sollten insbesondere Gewerbegehilfen, Dienstboten, Arbeitern, die an einem Orte mit der Absicht eines nicht nur vorübergehenden Aufenthalts sich befinden, das Wahlrecht hiedurch gesichert werden.
Es ist daher vor Allem an sich klar, daß das Gesetz die Wahlberechtigung weiter ausgedehnt wissen will, als es der Begriff des Wohnsitzes mit sich bringen würde, daß also nicht nur das Domicil, sondern auch die Thatsache des Aufenthalts eines württembergischen Staatsbürgers am Orte der Wahl die Berechtigung zur Wahl geben sollte. Es ist aber auch ferner daran zu erinnern, daß die gesetzgebenden Factoren absichtlich den Ausdruck „bleibenden Aufenthalt“ nicht gewählt haben, weil man mit diesem Ausdruck mehr zum Dauer ist in der Verabreichung der Kammer der Abgeordneten nicht als diejenige angesehen worden, welche den Umfang der Wahlberechtigung genau bezeichne, vielmehr ist der jetzt im Gesetz gebrauchte Ausdruck gewählt worden, weil es nicht darauf ankommt, ob der Aufenthalt schon länger währt, sondern vielmehr auf die Absicht, einen nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt an einem Orte zu nehmen. Es ist also nicht die längere Dauer des Aufenthalts, sondern die Absicht, nicht bloß vorübergehend an einem Orte zu bleiben, das entscheidende Moment für die Frage von der Wahlberechtigung des Einzelnen.
Geht man von diesen Gesichtspunkten aus, so kann zunächst ein Zweifel darüber nicht bestehen, daß Durchreisende am Orte ihres jeweiligen Reise-Aufenthalts, mag solcher auch einige Zeit dauern, ein Wahlrecht nicht haben. So können Badgäste an ihrem Kurorte, welche an einem Orte mit der Absicht, denselben nur auf kurze, mehr oder weniger vorbestimmte Zeit zum Aufenthalt zu nehmen, zu den Wahlberechtigten nicht gezählt werden können. Hieher gehören z. B. auch Arbeiter, welche nur zu gewissen Zeiten des Jahres für Feldarbeiten, wie während der Ernte und dgl. in auswärtigen Orten sich verdingen oder veraccorbierte Arbeit ausführen, ferner Arbeiter technischer Gewerbe, welche außerhalb ihres Sitzes bestellte oder veraccorbierte Arbeit ausführen, um nach deren Vollendung wieder an den Ort ihrer Dauer engagirt sind, ohne zugleich die Absicht zu haben, nach Vollendung jenes Geschäfts in demselben Ort in gleichem Verhältnisse auszuüben, welche ihrer Natur nach einen nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt voraussetzen, als wahlberechtigt angesehen werden. Hieher gehören namentlich Pächter, Kunst- oder Gewerbegehilfen, Fabrikarbeiter, Fabrikarbeiter, Dienstboten. Unbedingt gilt dies übrigens nicht nur von den Gehilfen, Fabrikarbeitern und Dienstboten, deren Anstellung durch den Dienstherrn nicht auf eine zum Voraus festgesetzte kürzere Zeit erfolgt ist, die vielmehr auf unbestimmte Zeit und ohne Aussicht baldiger Aenderung abgeschlossen ist, mag sie dann auch zur Zeit der Wahl noch nicht lange gedauert haben.
Auch den Eisenbahnarbeitern kann ein Wahlrecht nicht abgesprochen werden, wenn nach den Verhältnissen des Einzelnen Falles sich ergibt, daß diejenigen, welche darauf Anspruch machen, nicht zu den fort und fort fluctuirenden Elementen dieser Classe von Arbeitern in der Gemeinde gehören. Als wahlberechtigt sind ferner am Orte ihres Aufenthalts zu betrachten die Subtrenten und Schüler der höheren Lehranstalten, welche ordnungsmäßig als solche inserirt sind; ferner die Schreiberegehilfen, deren Anstellung nicht bloß für eine kürzer dauernde Geschäftsaufgabe erfolgt ist.

An die Schultheißenämter!
Laut Erlaßes des R. Oberreferendariums vom 6. Juni sind die Listen über die Ersatz-Reserve richtig zu stellen und ist das Ergebnis längstens bis 1. Juli d. J. dem R. Oberreferendarium vorzulegen. Demgemäß werden die Schultheißenämter aufgefordert, Ersatz-Reserve verwiesenen Militärpflichtigen, d. h. der freigelassenen Tüchtigen und der bedingt Untüchtigen, sowie der wegen Familien-Verhältnisse oder wegen Berufs Zurückgestellten, was aus Spalte 7 der Oberreferendarialliste entnommen werden kann).
2) die Zahl der Verheiratheten und Wittwer mit Kinder, 3) die Zahl der wegen gefälligen Berufs Befreiten, 4) die Zahl der in den Waffen geübten, d. h. bei den 6 wöchentlichen Waffenübungen Einberufenen).
Schorndorf den 15. Juni 1868.

Nachtrag zur Amtsvorversammlung.
Die Amtsvorversammlung beginnt der vielen Gegenstände wegen, welche vorzukommen, schon Morgens 7 Uhr, daher die Herrn Ortsvorsteher und Obmänner schon um diese Stunde sich präsenz einzufinden wollen.
Schorndorf den 13. Juli 1868.

K. Oberamt. Jais.
K. Oberamt. Jais.